# Wiesbadener Bade-Blatt.

Hauptliste der anwesenden Fremden. Abonnementspreis:

#### Cur- und Fremdenliste.

20. Jahrgang.

Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . 5 Pf.

Einrückungsgebühr: Die vierspaltige Petitzeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-Anuoncen und bei wiederholter Insertion wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp,
Haasenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, E. Schlotte in BREMEN.

Ng. 2.

nterbury.

. Chem.,

No. 5,

seum.

eöffnet.

ul

rbe-

enen

erkauft

lerver-

asse.

oheit des

1869.

1873.

tr. 5.

5790

on

IOD.

on.

Samstag den 2. Januar

1886.

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartiergeber, wie auch für etwa veräbsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamte und Kaiserl. Telegraphenamte, Rheinstrasse 19, Die Redaction.

> Rundschau: Kgl. Schloss.

Curhaus &

Colonnaden.

Cur-Anlagen.

# 3. ABONNEMENTS-CONCERT

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Nachmittags 4 Uhr.

 Ouverture zu "Die Grossfürstin" . . . . Flotow. 2. Une nuit à Lisbonne, Barcarolle . . . Saint-Saëns.

3. Entr'acte und Arie aus "Die Hugenotten". Meyerbeer. Clarinette-Solo: Herr Seidel.

4. Polka aus "Gasparone" . . . . . . . Millöcker.

6. Méditation über ein Praeludium von J. S. Bach Gounod.

7. II. ungarische Rhapsodie . . . . . Liszt.

8. Frühlings-Marsch . . . . . . . . . Genée.

Kachbrunnen. Heidenmauer. Mussum. Kunst-Ausstellung. Kunstverein. Synagoge. Kath. Kirche. Evang. Kirchs. Bergkirche. Engl. Kirchs. Palals Pauline Hygiaa Gruppa Schiller-, Waterloo- & Kriager-Denkmal &c. &c. Griechische Capelle. Meroberg-Fernaicht. Platte. Wartthurm. Sonnenberg.

# 4. ABONNEMENTS-CONCERT

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Abends 8 Uhr.

1. Jubel-Ouverture . . . . . . . . . . . . . Raff.

2. Introduction aus "Die Zauberflöte" . . .

3. Krönungslieder, Walzer . . . . . . Jos. Strauss.

4. Historiette . . . . . . . . . . Ravina.

5. Friedensfeier, Fest-Ouverture . . . . Reinecke.

6. Romanze aus der G-dur-Serenade für Streich-

quartett . . . . . . . . . . . Mozart.

Vieuxtemps. 

8. Königs-Polonaise . . . . . . . . . . . .

Feuilleton.

Wiesbaden, 1. Januar. (Curhaus-Concert.) Für den solistischen Theil des 7. Cyklus-Concertes im Curhause am Freitag der nächsten Woche, den 8. Januar, sind Frau Luger vom Frankfurter Stadttheater und Herr Jules de Swert, der berühmte Cello-Meister, gewonnen. Frau Luger ist als Ersatz für Herrn Reichmann, dessen Mitwirkung in den dieswinterlichen Cyklus-Concerten unmöglich geworden, von der Curdirection engagirt. — Die Mitwirkung Mierzwinskis in den Curhaus-Cyklus-Concerten dürfte gegen Ende Februar erfolgen; Frau Friedrich-Materna wird zu Anfang Februar erwartet.

(Curhaus-Vorlesung.) Die nächste der öffentlichen Vorlesungen im Curhause findet am Montag, den 11. Januar, statt. Der Redner des Abends ist der berühmte Kunsthistoriker und Geschichtsforscher, Herr Prof. Dr. Georg Scherer aus München.

Spanische Etikette angesiehts des Todes. Der Kardinal von Retz erzählt im vierten Buch seiner Memoiren, wie er bei seiner Ueberfahrt von Spanien nach Italien einmal von einem gewaltigen Sturm überfallen und dem Tode nahe gebracht worden sei. Der unfähige Kapitän der spanischen Galeere sah die Sache lange mit an und that inzwischen, was er konnte, das Schiff zu retten. Als aber jede Kunst zu Ende war, liess er sich von seinem Dienes eine Winner der Schief zu retten. seinem Dieuer seine Spitzen Manschetten, seinen bordirten Rock und seine rothe Seid nschärpe anlegen und erwartete so den Tod, zufrieden, in seinem Aeusern wenigstens würdig
in der Gala-Uniform seines Königs vor Gott erscheinen zu können. Für jenesmal war
seine Toilettensorge freilich überflüssig, denn der Sturm legte sich und das Schiff wurde sicher in den Hafen von Livorno gebracht.

Amerikanischer Nationalstolz. Lebrer: "Wie heisst der erste Mensch?" — Schüler: "George Washington." — Lebrer: "Nein, Adam war der erste Mensch." — Schüler (verächtlich): "Ach ja, wenn Sie die Ausländer auch mitrechnen!"

— Musikant: "Merkwürdig, heute ist der zehnte November. Dass heute Schillers Geburtstag ist, weiss Jeder, dass aber heut' auch meiner ist, das fällt Keinem ein."

Ein hübsches Bonmont wird von einem Berliner Bühnenleiter erzählt. Ein Schauspieler fragte, ob er zu seiner Benefizvorstellung "Das Lied von der Glocke" mit vertheilten Rollen in der bekannten Bühneneinrichtung zur Aufführung bringen sollte? — "Das kann ich Ihnen nicht rathen," erwiderte der gewitzte Director. — "Und warum nicht?" — "Weil es mit dem Lied von der Glocke eine eigene Sache ist: das Publikum kann es auswendig und die Schauspieler müssen es erst lernen!"

— Kindermädchen: "Zwölf Jahre sind Sie schon alt, mein Herr Carl, und Sie lassen sich noch immer von mir die Stiefletten aus- und anziehen? Was werden Sie machen, wenn Sie Soldat sein werden?" — Carl: "Ach was, jeder Soldat hat sein Kindermädchen."

— Voltaire gab einer jungen Schauspielerin eine Lection im tragischen Vortrag. Die Dame declamirte eine lebhafte Scene mit Gleichgiltigkeit und Kälte. "Aber Mademoiselle", rief der Dichter, "bei solchen Stellen muss man leidenschaftlich sein, den Teufel im Leibe haben! «Was würden Sie selber thun, wenn ein grausamer Tyrann Ihren Geliebten in die Verbannung schickte?" — "Ich würde einen andern nehmen."

Im Stadttheater zu Buchau am Federsee soll zum erstenmale "Agnes Bernauer" gegeben werden. Die Direction kundigt diese Première mit folgenden Worten an: erlaube mir das geehrte Publikum ganz besonders auf das prachtvolle Paradebett der Agnes Bernauer aufmerksam zu machen, welches noch allerorts das grösste Aufsehen erregt hat."

"Ist der Herr Doctor zu Hause?"

"Nein, er ist vor einer Stunde ausgegangen."" "Wann kann ich ihn dann am Besten allein sprechen?" Am Besten zwischen zwei bis vier Uhr Mittags, da hat er Sprechstunde und ist immer allein. ""

— Vater: "Es ist heute wieder eine qualvolle Hitze, kaum auszuhalten!" Sohn: "Ja, eine schreckliche Hitze, Papa; da sieh' nur, die zwei Thaler, die Du mir gestern gegeben hast, sind schon bis auf zehn Pfennig zusammengeschmolzen."

Gast: "Kellnerin, was isst der Herr dort am Fenster?"

Kellnerin: "Der Herr ist Diakonus!" Gast: "Dann, bitte, bringen Sie mir auch eine Portion davon."

A. (beim Anblick eines in die Kirche tretenden Brautpaares): "Ein reizendes Madchen, die Brant.

B.: "Das ist wahr, aber auch sie wird einmal eine Schwiegermutter sein."

6020 1/22.

erg 8 6024

g 6)

ingen.

mg lkon, t auf

6117 e.

Bizet.

٧,

#### Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 31. December 1885.

Ber Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Aeller: Rheinboldt, Hr. Kim., Baden-Baden.

Blotel Basch: Friedrich, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Coburg.

Wasserheitanstatt Dietermiinte: Auerbach, Fr. Dr., Frankfurt.

Einhorn Jörg, Hr. Kim., Zollhaus.

Fier Jahrenzeiten: Leichter, Hr., Görlitz.

Goldene Kette: v. Schauroth, Hr. Frhr., Prem-Lieut., Halberstadt.

Nassauser Hof: Wildemann, Hr., Kalk.

Willes Neumann: Einstein, Hr., New-York. Richter, Fr. Prof. m. 2 Söhnen, Berlin,

Motel de Nord: v. Harnier, Hr., Echzell. Welker, Hr., München.

Nonnemhof: Bering, Hr. Lieut., Metz.

Flose: Fowler, Hr., England, Matheson, Hr., England, Payne-Smith, Hr., Canterbury. Weinser Schwens : Bielefeld, Hr. Kfm., Posen.

Spiegel: Blasius, Fr. m. Tochter, Strassburg.

Transmus-Motel: de Carvalho, Fr. Rent, 2 Tocht., Spanien. Scheno, Hr. Chem.,

Hotel Victoria: Singer, Hr. Kfm., Strassburg. Blaanw, Br., Amsterdam. Stoles Weisss: Bloch, 2 H.n., Copenhagen. Spirry, Hr., Copenhagen. Diez, Hr. Kfm., Gotha.

Architektur-Ausstellung des Architekten M. A. Turner in Wiesbaden, Friedrichstrasse No. 5, nächst dem Museum. Die nene Ausstellung für 1886 ist vom 1. Januar ab täglich von 9-12 und von 2-1 Uhr dem allgemeinen Besuche bei freiem Eintritt wieder geöffnet. Ausgestellt sind: ausgeführte und projectirte öffentliche und Privatgebäude, Schloss- und Villenbauten, Hötels, Familienhäuser &c. &c.

#### rhaus-Restaurant Wiesbaden. Philipp Will.

Restauration ersten Ranges Speisen à la carte zu jeder Tageszeit Französische Küche Vorzügliche Weine

desgleichen Kaffee, Thee und Checolade Diners & Soupers à part auf Bestellung zu jedem Preise von Mk. 4, 50 an aufwarts.

Erlanger Experibler (hell) von Franz Erich in Erlangen und Plisener Bier aus dem Bürgerlichen Brauhaus in Pilsen.

#### Restaurant Poths

11 Langgasse 11.

Gute reine Weine u. reichhaltige Speisekarte bei billigen Preisen. Mittagstisch von 1 Mark an. Vorzügliches Frankfurter Exportbier von Henrich. Erlanger Lagerbier von Erich.

#### Victoria.

Ecke der Rheinstrasse und Wilhelmsallee, vis-a-vis den Bahnhöfen. Table d'hôte um 1 Uhr per Couvert M. 2.50. Restauration à la carte in den Salen und Terrasse.

Extra-Säle und Gesellschaftszimmer zur Abhaltung von Hochzeiten, Diners und Abendessen. Mineral-Bäder mit directer Zuleitung eigener Quelle. 5570 Zimmer von M. 2 an. - Pension das ganze Jahr. J. Bauer.

## Die Weinhandlung Hotel "zum Adler"

empfiehlt: weisse und rothe Weine. Champagner, Mousseux, Súdweine, Bordeaux (letztere sehr abgelagert)

6121

in grosser Auswahl zu mässigen Engres-Preisen.

Bijouterie

Monigl. Rof-Juwelie

Wieshaden Wilhelmstrasse 32. Orfévrerie

Bad-Ems Colonnade 13-14. Objets d'art

6112

1885°

Importirte Mavana-Cigarren feine, bekannte Marken, sind in grosser Auswahl eingetroffen

J. C. Both, Filiale: Langgasse in Hotel Adler. Wilhelmstrasse 42a Ecke der Burgstrasse,

# Vollständiger Ausverk

Wegen Einführen neuer Qualitäten wird der ganze Lagerbestand in anerkannt gediegenen, nur reinseldenen Qualitäten zu ausserordentlich herabgesetzten Preisen ausverkauft und bewillige bei Baarzahlung einen extra Rabatt von 10 %. Wiederverkäufern besonders empfohlen.

Seidenwaaren-Fabrik-Dépôt C. A. Otto, 9 Taunusstrasse.



Photograph de la Cour Royal Hellénique,

1. Preismedaille Hamburg 1868. L. Preis Cassel 1870.



By special appointment Photographer to Her Reyal Highness The Princess of Wales,

Pireten Carl Auton ron Bobes Atelier CARL Borntræger. Prijamodaille Graningen 1889.

Wiesbaden - 2 Tannusstrasse 2.

Wiesbaden. Israelitisch Hôtel & Restaurant

"Badischen Hof"

Nerostrasse 7, nahe dem Koch-beunnen und Curhaus. Table d'hôte um 1 Uhr. Diners à part. Besitzer: ##. ##irschberger.

#### illa Heubel Hotel garni

Leberberg 4, am Curpark, neben dem Palais Ihrer Kgl. Hoheit Prinzess

Louise von Preussen.
Elegant möblirte Wohnungen, Badezimmer
mit Einrichtung, auch Pension, schöner Garten, billige Preise.

#### Park-Villa

Sonnenbergerstrasse No. 10

Elegant möblirte Wohnungen verschiedener Grösse mit oder ohne Pension. B. Schmidt.

6120 Rosenstrasse 5 Familien - Pension.

#### Villa Beatrice

Familien-Pension

5947 Gartenstrasse 12.

Pension, von 25 - 30 Mk. pro Woche, and sofert zu vermiethen bei 6030

Fran Dr. Philipps,

#### Privat-Hotel

Hefphetograph Sr. Kgl. Hebeit des

Ed. Weyers, Wilhelmstr. 5. Elegante Räume, Pension.
Badezimmer im Hause. 5790

Villa Carola Familien - Pension 4 Wilhelmsplatz 4.

### Villa Helene. Pension.

Parkstr. Erathstr. 4, in unmittelbarer Nåhe des Curhauses. 6020

Hotel Garni, Wilhelm-Geräumige, neu eingerichtete Zimmer. 6.25 Frl. E. H. & A. de Bruyn.

Willa Nizza (Leberberg 6) Familien-Pension, sowie mobl. Wohnungen.

#### Pension Credé, Leberberg 8 (Sonnenbergerstr. 18) am Curhause Fein möbl. Zimmer mit Pension. Bal

Grosser Garten. Dreimal tägl. frische Milch im Hause. Bäder. Billige Preise. 6024

Eine sehr schöneWohnung (Bel-Einge) bestehend aus 5 Zimmern, Balkou. Küche, 2 Mausarden und 2 Kellern ist auf gleich oder 1. April zu vermiethen.

Naheres Philippsbergerstrasse No. 7, I. Stock.

#### Königliche Schauspiele.

Freitag, 1. Januar 1886. 255. Vorstellung.

(53. Vorstellung im Abonnement.) Carmen.

Grosse Oper in 4 Acten von Georges Bizet. Text von H. Meilhac und L. Halevy. Gegründet i. J. 1867 von Ferd. Hey'l. - Für die Redaction und Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm. - Druck und Verlag von Carl Ritter. (Erhöhte Preise.)

2: 8. 5.

Anno

As

F

geber, v

anzuzeig

Theil ( den 8. Jules als Ers Cyklus Die M

gegen ] Februa im Cu Abend Dr. G

vierten mal von unfähige was er Beinem . schärpe in der ( seine To sicher is

Schüler: Schüler

Geburtst

# Wiesbadener Bade-Blatt.

Hauptliste der anwesenden Fremden. Abonnementspreis:

Für das Jahr. . . 12 M. — 1 13 M. 50 Pf.

" . . Halbjahr 7 . . 50 2 2 8 . . 70 .

" . . Vierteljahr 4 . . 50 2 2 . . 50 .

" . . einen Monat . 2 . . 20 1 2 . . 50 .

Cur- und Fremdenliste.

20. Jahrgang.

Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . 5 Pf. . . . Doppel-Blatt . . . 10 Pf.

Einrückungsgebühr: Die vierspaltige Petitzeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-Annoncen und bei wiederholter Insertion wird Rabatt bewilligt,

Annoncen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition. Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp.,
Haasenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, E. Schlotte in BREMEN.

M 2.

nterbury.

. Chem.,

No. 5,

seum.

eöffnet.

ul

rbe-

enen

erkauft

lerver-

usse.

1869. 1873.

tr. 5.

on

IOD. 6020

yn.

g 6)

ingen.

Milch

6024

mg

lkon,

t auf

6117

lizet.

e.

on. 5790 Samstag den 2. Januar

1886.

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartiergeber, wie auch für etwa veräbsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamte und Kaiserl. Telegraphenamte, Rheinstrasse 19, Die Redaction.

> Rundschau: Kgl. Schloss.

Curhaus &

Colonnaden.

Cur-Anlagen.

Kachbrunnen. Heidenmauer.

Mussum.

Ausstellung.

Kunstverein. Synagoge.

Kath. Kirche-Evang. Kirche. Bergkirche. Engl. Kirchs.

Palals Pauline

Hygiea Gruppe Schiller-, Waterloo- & Krieger-Denkmal de. de.

Griechische

Capella.

Neroberg-

Fernsicht.

Platte. Wartthurm.

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

#### Nachmittags 4 Uhr.

1.	Ouverture zu "Die Grossfürstin"					Flotow.
2.	Une nuit à Lisbonne, Barcarolle					Saint-Saën
3.	Entr'acte und Arie aus "Die Hug Clarinette-Solo: Herr Seidel.	ene	ott	en*		Meyerbeer.
4.	Polka aus "Gasparone"					Millöcker.
5.	Ouverture zu "Anakreon"					Cherubini.
0	Walliadlan Chan air Dungladinm ron	Ti	0	Da	16	Council

6. Meditation über ein Praeludium von J. S. Bach Gounod.

7. II. ungarische Rhapsodie . . . . . Liszt. 

# 4. ABONNEMENTS-CONCERT Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

#### Abends 8 Uhr.

1.	Jubel-Ouverture		2		Raff.
2.	Introduction aus "Die Zauberflöte	e #			Mozart.
3.	Krönungslieder, Walzer				Jos. Strauss.
4.	Historiette				Ravina.
12000	Friedensfeier, Fest-Ouverture .				
6.	Romanze aus der G-dur-Serenade f				
	quartett			٠	
7	Fantagia-Canvica				Vieuntemne

7. Fantasie-Caprice 8. Königs-Polonaise

#### Feuilleton.

Wiesbaden, 1. Januar. (Curhaus-Concert.) Für den solistischen Theil des 7. Cyklus-Concertes im Curhause am Freitag der nächsten Woche, den 8. Januar, sind Frau Luger vom Frankfurter Stadttheater und Herr Jules de Swert, der berühmte Cello-Meister, gewonnen. Frau Luger ist als Ersatz für Herrn Reichmann, dessen Mitwirkung in den dieswinterlichen Cyklus-Concerten unmöglich geworden, von der Curdirection engagirt. Die Mitwirkung Mierzwinskis in den Curhaus-Cyklus-Concerten dürfte gegen Ende Februar erfolgen; Frau Friedrich-Materna wird zu Anfang Februar erwartet.

- (Curhaus-Vorlesung.) Die nächste der öffentlichen Vorlesungen im Curbause findet am Montag, den 11. Januar, statt. Der Redner des Abends ist der berühmte Kunsthistoriker und Geschichtsforscher, Herr Prof. Dr. Georg Scherer aus München.

Spanische Etikette angesichts des Todes. Der Kardinal von Retz erzählt im vierten Buch seiner Memoiren, wie er bei seiner Ueberfahrt von Spanien nach Italien ein-mal von einem gewaltigen Sturm überfallen und dem Tode nahe gebracht worden sei. Der unfähige Kapitan der spanischen Galecre sah die Sache lange mit an und that inzwischen, was er konnte, das Schiff zu retten. Als aber jede Kunst zu Ende war, liess er sich von seinem Dieuer seine Spitzen-Manschetten, seinen bordirten Rock und seine rothe Seid-n-schärpe anlegen und erwartete so den Tod, zufrieden, in seinem Aeussern wenigstens würdig in der Gala-Uniform seines Königs vor Gott erscheinen zu können. Für jenesmal war seine Toilettensorge freilich überflüssig, denn der Sturm legte sich und das Schiff wurde sicher in den Hafen von Livorno gebracht.

Amerikanischer Nationalstolz. Lebrer: "Wie heisst der erste Mensch?" — Schüler: "George Washington." — Lehrer: "Nein, Adam war der erste Mensch." — Schüler (verächtlich): "Ach ja, wenn Sie die Ausländer auch mitrechnen!"

— Musikant: "Merkwürdig, heute ist der zehnte November. Dass heute Schillers Geburtstag ist, weiss Jeder, dass aber heut' auch meiner ist, das fällt Keinem ein."

Ein hübsches Bonmont wird von einem Berliner Bühnenleiter erzählt. Ein Schauspieler fragte, ob er zu seiner Benefizvorstellung "Das Lied von der Glocke" mit vertheilten Rollen in der bekannten Bühneneinrichtung zur Aufführung bringen sollte? — "Das kann ich Ihnen nicht rathen," erwiderte der gewitzte Director. — "Und warum nicht?" — "Weil es mit dem Lied von der Glocke eine eigene Sache ist: das Publikum kann es auswendig und die Schauspieler müssen es erst lernen!"

— Kindermädchen: "Zwölf Jahre sind Sie schon alt, mein Herr Carl, und Sie lassen sich noch immer von mir die Stiefletten aus- und anziehen? Was werden Sie machen, wenn Sie Soldat sein werden?" — Carl: "Ach was, jeder Soldat hat sein Kindermädchen."

— Voltaire gah einer jungen Schauspielerin eine Lection im tragischen Vortrag-Die Dame declamirte eine lebhatte Scene mit Gleichgültigkeit und Kälte. "Aber Made-moiselle", rief der Dichter, "bei solchen Stellen muss man leidenschaftlich sein, den Teufel im Leibe haben! "Was würden Sie selber thun, wenn ein grausamer Tyrann Ihren Ge-liebten in die Verbannung schickte?" — "Ich würde einen andern nehmen."

 Im Stadttheater zu Buchau am Federsee soll zum erstenmale "Agnes Bernauer" gegeben werden. Die Direction kündigt diese Première mit folgenden Worten an: erlaube mir das geehrte Publikum ganz besonders auf das prachtvolle Paradebett der Agnes Bernauer aufmerksam zu machen, welches noch allerorts das grösste Aufsehen

"Ist der Herr Doctor zu Hause?"

"Nein, er ist vor einer Stunde ausgegangen."" "Wann kann ich ihn dann am Besten allein sprechen?"

Am Besten zwischen zwei bis vier Uhr Mittags, da hat er Sprechstunde und ist

— Vater: "Es ist heute wieder eine qualvolle Hitze, kaum auszuhalten!"
Sohn: "Ja, eine schreckliche Hitze, Papa; da sieh' nur, die zwei Thaler, die Du
mir gestern gegeben hast, sind schon bis auf zehn Pfennig zusammengeschmolzen."

— Gast: "Kellnerin, was isst der Herr dort am Fenster?" Kellnerin: "Der Herr ist Diakonus!"

Gast: "Dann, bitte, bringen Sie mir auch eine Portion davon."

A. (beim Anblick eines in die Kirche tretenden Brautpaares): "Ein reizendes Mädchen, die Brant."

B.: "Das ist wahr, aber auch sie wird einmal eine Schwiegermutter sein."

#### Bekanntmachung.

Nach Beschluss des Gemeinderathes der Stadt Wiesbaden werden für die Spielzimmer des Curhauses vom 1. Januar 1886 ab folgende Bestimm-

Für die Benutzung von Spielen in den Spielzimmern des Curhauses wird eine Taxe erhoben und zwar:

- 1) für jedes zu entleihende Spiel: Schach, Domino oder Dambrett: 20 Pfg. für die Person;
- 2) für Kartenspiele kommen, unter Einrechnung einer entsprechenden Spieltaxe, folgende Sătze in Anrechnung: für ein neues Spiel Whist . . . . für ein neues Spiel Taroc, Piquet oder Scat . Mark 1.20.
- 3) für gebrauchte Karten, soweit solche zur Verfügung stehen, wird eine Taxe im Betrage der Halfte obiger Sätze ad 2

An schulpflichtige und unerwachsene Personen werden Spiele überhaupt nicht abgegeben.

Das Aufsichtspersonal in den Spielzimmern ist angewiesen auf Verlangen die etwa gewünschten Spiele, soweit Raum vorhanden, sofort zu ver-

Für Markirmarken und sonstige Spiel-Utensilien ist keinerlei Vergütung zu leisten.

Im Curgarten sind Karten- und Domino-Spiele nicht gestattet; Dambrett- und Schach - Spiele nur an den hierfür bestimmten Tischen in den Stunden, während welchen keine Concerte im Freien stattfinden.

Nach Benutzung von Dambrett- und Schachspielen im Curgarten sind die verehrlichen Besucher des Curhauses gehalten, dieselben in das Spielzimmer zurückzuliefern, und geschieht die Entleihung von Spielen in den Garten überhaupt wie bisher nur gegen Hinterlegung der Curkarten, welc e nach Rücklieferung der Spiele zurückerstattet werden.

Wiesbaden, im December 1885.

Der Curdirector: F. Hey'l.

#### Curhaus-Restaurant Wiesbaden. Philipp IDitt.

Restauration ersten Ranges

Speisen à la carte zu jeder Tageszeit Französische Küche

Vorzügliche Weine

desgleichen Kaffee, Thee und Chocolade Diners & Soupers à part auf Bestellung zu jedem Preise von Mk. 4. 50 an aufwärts.

Erlanger Exportbier (hell) von Franz Erich in Erlangen und Pilsener Bier aus dem Bürgerlichen Brauhaus in Pilsen.

#### Badhaus zum "goldenen Brunnen", 34 Langgasse 34.

Bäder à 50 Pf. im Abonnement, sowie schön möblirte Zimmer incl. Bad von 13 Mark an pro Woche. Besitzer: S. Ullandren.

#### Hôtel Trinthan

3 Mühlgasse 3

Restauration à la carte. Mittagstisch von 1 Mark an. Vorzügliches Bler, reingehaltene Weine, Café, Billard.

## G. Accarisi & Nipote

Neue Colonnade 38-39.

Fabrique de Joaillerie, Bijouterie & Orfévrerie

de Genre Etrusque, Romain & Pompeiain. Wiesbaden: Florence:

Neue Colonnade 38-39.

Via Tornabuoni 1 et Lungarno Corsini 2.

### Christ. Jstel

Webergasse 16.

#### Modewaaren- & Putz-Geschäft.

Bänder, Blumen, Federn, Tulle, Spitzen, Sammte, Stroh- und Filzhüte-Garnirte Hüte,

Fächer aller Art. Coiffüren, Fichüs, Barben, Cravatten, Schleier &c. &c. Damenschmuck in engl. und franz. Jet, Renaissance &c. Grosse Auswahl. - Feste Preise. Gegründet i. J. 1867 von Ferd. Hey'l. - Für die Redaction und Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm. - Druck und Verlag von Carl Ritter.

Kirchgasse 40 Zum rothen Haus Kirchgasse 40

Deutsche Weinstube & Weinhandlung.

Table d'hôte 1 Uhr per Couvert M. 1,50. Speise à la carte zu jeder Tageszeit. Vorzügliche Weine.

C. Stahl.

#### Das Papier-, Luxus- und Lederwaaren Magazin

Peter Alzen Langgasse 16

16 Langgasse empfiehlt:
Einfache und feine
Billet-Papiere und
Correspondenskarten,

Schreibmaterialien, Schreibzenge, Wand- und Abreisskalender, Visitenkarten in Buchdruck u. Lithographie.

Hemdhosen

Schirg & Cie.,

Jacken

empfiehlt: steten Eingang von Neuheiten dieser Branche. Solide Waaren. empfiehlt:
Portemonnaies, Cigarren- & Cigarret-Etuis, Brieftaschen, Pultmappen, Schreibmappen, Albums, Damentaschen, Schatullen, Necessaires &c. Fächer!

Olivenholz-Waaren. Aechte Japan-Waaren.

Hosenträger

Pulswärmer

Handschuhe

Fusswärmer

Verbandstoffe

#### Echt

Billige Preise.

#### Prof. Dr. Jägers Normal-Artikel

Normal-Touristenhemde Normal-Kameelgarn Nachthemden | Kniewärmer Hosen Leibbinden

Damenröcke Untertaillen

Strümpfe Herrenwesten Kameelhaardecken Taschentücher Kameelhaarwatte Strickwolle

zu Original-Preisen bei

Strumpf- & Tricotagen-Fabrik & Handlung, Webergasse 1 im Nassauer Hof.

#### Needlework - Manufactory E. L. Specht & Cie., Wilhelmstrasse 40,

highly recommend their large assortiment of needlework and novelties, prices strictly moderate.

#### 1885er Importirte Habana-Cigarren

empfiehlt 6043

August Engel, Hoflieferant,

#### Geo. Hofmann

American Dentist Office Taunusstrasse 25.

Merkel'sche

Neue Colonnade, Mittelpavillon. Die Salous sind täglich geöffnet von Morgens 5868 9 Uhr bis Abends. Entrée 50 Pf.



#### Pension Fiserius Leberberg 1

sind möblirte Wohnungen und Einzelnzimmer mit und ohne Pension zu vermiethen, 6089

#### For Englisch

Ladies & Gentlemans full board at a privat house, moderate Terms. Please apply to Hansenstein & Logler, Lang-

Moritzstrasse 17 mobliste Zimmer mit Pension. 6125

#### Chr. Krell in Wiesbaden

Stiftstrasse No. 7 empfiehlt sich zur Vermittlung bei An- und Verkauf von Häusern, Villen, Bauplätzen &c. Er- und Vermithang von Wohnungen,

Villen, Laden &c. Verwaltung von Immobilien.

#### Privat-Hotel

Ed. Weyers, Wilhelmstr. 5. Elegante Räume, Pension. Badezimmer im Hause. 5790

#### Villa Carola Familien - Pension

5580 4 Wilhelmsplatz 4.

haus, moblirte Zimmer mit guter Pension, von 25 - 30 Mk. pro Woche, auf sofert zu vermiethen bei Fran Dr. Philipps.

#### Villa Victoria

Sonnenbergerstrasse 22 sind mehrere schöne Zimmer mit Pension

#### Wilhelmstrasse 40

ist in der Bel-Etage eine elegant möblirte Wohnung von 6 Zimmern mit Küche zu vermiethen. 6000 6125 vermiethen.

Annoncen-

Nº. 3

Für u geber, wie a Fremd anzuzeigen.

Cyklus von

und das

Cur

I. reser Gallerie v

Die A nur für Saales gesch geöffnet.

> Zur Heute,

Lasst t Hoch d Schöne Himml Schmű Mit de

Fal Künder Jubellie Laut e Kaiser Jauchzi Und di Hoch d

Voi Herrsch Und er Dem no Heil Ib Prangt Von de

Jubelt .